



Photo by Chris Leppert on Unsplash

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

GEMEINDEBRIEF

OKTOBER—NOVEMBER—DEZEMBER 2023

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

OCTOBRE—NOVEMBRE—DÉCEMBRE 2023



Worte der Macht

Was unterscheidet den Menschen vom Tier? Seit Jahrhunderten ist dies eine von vielen grossen Fragen der Philosophie. Philosophen aus aller Welt machten mit dieser Frage genau das, was Philosophen mit allen Fragen machen: Sie dachten, erkannten, behaupteten, tauschten sich aus. Sie überdachten, erkannten neu, behaupteten anders, und tauschten sich erneut aus. Nach vielen Generationen von Denkern scheint sich so langsam eine Antwort herauszufiltern: Wir Menschen denken nach, kommen zu Erkenntnissen, stellen Behauptungen auf und tauschen uns darüber aus. Das machen Tiere nicht!

Als Christen glauben wir, dass Gott ganz bewusst einen Unterschied zwischen dem Menschen und dem Tier macht. Gott erschafft den Menschen nach seinem Ebenbild, Ihm ähnlich. Er haucht ihm Seinen Lebensgeist ein und gibt ihm die Verantwortung über Seine Schöpfung zu herrschen. Weil Gottes Liebe überfließt, möchte Er mit den Menschen in Gemeinschaft leben. Dieses Privileg, unserem Schöpfer selbst ähnlich zu sein, als gemeinschaftsfähige Geschöpfe, kommt mit einer grossen Verantwortung. Gottes Worte haben grosse Macht, und auch unseren menschlichen Worten gibt Gott Macht. Unsere Zunge ist eine geladene Waffe. Schon wenige Worte der Lüge genügen, um unsere Mitmenschen zu verletzen, zu verunsichern, Beziehungen zu zerstören. Um die Macht unserer Zunge nicht zu missbrauchen, sind wir alle auf Gottes Hilfe angewiesen.

*«Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Nöten seine Seele.»
Spr. 21:23 ELB*

Wir Menschen sind dazu berufen Gutes auszusprechen und einander zu segnen. Unser ganzes Denken, unser Handeln und unsere Worte, sie alle sollen Gott Ehre erweisen. Reden wir also nicht schlecht übereinander. Sprechen wir viel mehr Worte der Hoffnung, Worte des Friedens, Worte der Gnade, Worte der Vergebung, Worte der Barmherzigkeit, Worte der Wahrheit, Worte der Gerechtigkeit.

Ich wünsche allen eine segensreiche Herbstzeit
Jonathan Geiser

Oktober – octobre

SO/DI 1	Moron, 10:00 Gottesdienst, <i>gd</i> Moutier, 10:00 culte <i>aw</i>
MI/ME 4	Moutier, 20:00 soirée prière
SO/DI 8	Moron, 10:00 Erntedankfest / Fête des moissons <i>Luc Ummel/Daniel Geiser</i> Avec brunch et baptême
MO/LU 9	Moron, 20:00 Gebetsabend
SO/DI 15	Moron, 10:00 Gottesdienst mit Adina Zingg und Esther Hossmann Moutier, 10:00 culte <i>gj</i>
MI/ME 18	Moutier, 20:00 étude biblique
FR/VE 20	Moron, 20:00 Soirée autour du baptême / Abend zum Thema Taufe
DI/MA 24	Le Perceux, 20:00 Gebetsabend / soirée prière
SO/DI 29	Les Mottes, 10:00, «culte du 5 ^e »

ap – Allemand Peter
aw – Allemand Walter
bm – Burkhalter Mélanie
gd – Geiser Daniel
gj – Gerber Joel
se – Schmied Erika
lw – Loosli Wilfred

November – novembre

SA/SA 4	Moron, Delegiertenversammlung KMS/Assemblée des Délégués CMS
SO/DI 5	Moron, 10:00 Gottesdienst, <i>aw</i> Moutier, 10:00 culte <i>se</i>
DI/MA 7	Moron, 20:00 Rencontre avec les personnes accompagnantes (Diakonie)
MI/ME 8	Moutier, 20:00 soirée prière
SO/DI 12	Moron, 10:00 Culte GTM avec Max Wiedmer, repas en commun
MO/LU 13	Moron, 20:00 Gebetsabend
17.-18	Moron, 20:00, Bibeltage mit René Wälty, Chrischona «Habe ich Durst nach Jüngerschaft?»
SO/DI 19	Moron, 10:00, Jahresfest/fête annuelle mit René Wälty
MI/ME 22	Moutier, 20:00 étude biblique
SA/SA 25	Moron, 14:00, Vortrag: «Wie und warum sich der Mensch mit der Zeit verändert» Matthias Allemand Prof. Dr. Psychologie
SO/DI 26	Moutier, 10:00 Culte <i>gd</i>
DI/MA 28	Le Perceux, 20:00h Gebetsabend/soirée prière

Dezember – décembre

SA/SA 2	Moron, Jungschi-Fondue
SO/DI 3	Moron, 10:00 Adventssingen <i>gd</i> Moutier, 10:00 culte <i>bm</i>
MI/ME 6	Moutier, 20:00 soirée prière
DO/JE 7	Moron 11:00 Träff ab 60, Adventstreffen mit Mittagessen
SO/DI 10	Moron, 10:00 culte avec Sylvie Guenot
MO/LU 11	Moron, 20:00 Gebetsabend
SA/SA 16	Moron, 20:00 Sonntagsschulweihnachten
SO/DI 17	Moutier, 10:00 culte <i>ab</i>
DI/MA 19	Le Perceux, 20:00 fête de Noël <i>bm</i>
DI/MA 25	Moron, 10:00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl / culte de Noël avec sainte-cène <i>ap/aw</i> Moutier, 10:00 Moutier culte de Noël avec sainte-cène <i>gd</i>

Januar – janvier 2024

SO/DI 7	Moron, 10:00 Gottesdienst <i>lw</i> Moutier, 10:00 culte <i>bm</i>
----------------	---

Begrüssung / accueil

01.10	Käthi Amstutz
08.10	Monika Geiser
15.10	Martina Loosli-Eisinger
05.11	Peter Amstutz
12.11	Kathrin Hess
19.11	Rahel Gerber
03.12	Käthi Amstutz
10.12	Lukas Amstutz
16.12	Mélanie & Stefan Loosli
25.12	Nora und Heinz Gyger

Sonntagsschule Moron école du dimanche

1^{er}, 8 et 15 octobre,
5 et 19 novembre
3 et 10 décembre
16 décembre: Répétition générale à 10h00
à Moron puis à 20h00 Fête de Noël.

JG-GJ Moron

07.10	JG Mélanie, soirée thème
14.10	JG mit Znacht/GJ avec souper
21.10	Putzen, nettoyage, soirée thème
04.11	Coubije Les Mottes
11.11	JG Mélanie, soirée thème
18.11	Vorbereitungen Generationen-Zmittag
19.11	Generationen-Zmittag, dîner des générations
25.11	Themen-Abend Sexualität, soirée thème sexualité,

02.12	Jungschi-Fondue
09.12	JG Mélanie, soirée thème
16.12	JG-Weihnachten, Noël du GJ
06.01	JGV

Meetpoint

Rencontre pour jeunes adultes
Treffen für junge Erwachsene

21 OCTOBRE 2023 À 19H00
chez Sabine Allemand,
Route d'Orpond 67, Biel/Bienne

07 DÉCEMBRE 2023 DÈS 18H00
meet for Glühwein au Marché de Noël à
Biel/Bienne

Frauenspaziergruppe

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats
von 9.00 bis 11.00 Uhr.
Infos bei Martina Loosli-Amstutz
078 662 15 97

«Träff ab 60» Adventstreffen

Wir treffen uns am 7. Dezember für das
Adventstreffen. In diesem Jahr wird es
wieder ein festliches Mittagessen geben,
gemütliches Beisammensein und ein Nach-
mittagsprogramm. Wir werden euch eine
Einladung schicken, damit ihr euch anmel-
den könnt. Wir freuen uns schon jetzt auf
ein zahlreiches Erscheinen!
Herzlichst euer "Träff ab 60"-Team



Abend zum Thema Taufe

FR. 20.10.2023, 20 UHR,
MORON

- Herzliche Einladung zu einem Infoabend
- Was bedeutet die Taufe?
 - Warum und wann soll ich mich taufen lassen?
 - Was hindert mich daran?

Bibeltage und Jahresfest

MORON 17 – 19. 11. 2023

Habe ich Durst nach Jüngerschaft?

Mit René Wälti,
Chrischona

Vortrag

MORON 25.11.2023 14 UHR

Wie und warum sich der Mensch mit der Zeit verändert

Matthias Allemann
Prof. Dr. Psychologie

Geburtstage

Am 10. Oktober darf **Heinz Gyger-Amstutz**, Combe des Peux 45 in Sornetan, seinen **75. Geburtstag** feiern. Seine Wurzeln sind sicher in der Landwirtschaft und in der Gemeinde tief verankert...seine Frau Nora kann da sicher beipflichten und den Spruch zu Heinzes Alltag: "ich bin dann mal weg" unterschreiben. Er flüchtet nicht, er verreist nicht, er pilgert nicht, nein: Er ist auf dem Feld, im Wald, im Stall, einfach aktiv bei seinem Sohn Daniel. Dafür sind wir dankbar, dass Gott ihm die Gesundheit, die Energie, die Freude schenkt und ihm auch des Öfteren ein Reisli, einen Tagesausflug mit Nora in Alltag streut. Gottes Segen begleite Dich, Heinz.

Am 14. Oktober ist der grosse Tag von **Heidi Loosli-Geiser, La Chaux-de-Fonds: ihren 95. Geburtstag** steht an. Als Gemeinde wünschen wir Dir mit diesem Liedvers von Dietrich Bonhöffer Gottes reichen Segen:

*Von guten Mächten treu und still
umgeben, behütet und getröstet
wunderbar, so will ich diese Tage
mit euch leben und mit euch gehen
in ein neues Jahr.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Gott schenke Dir Kraft, Freude und Geborgenheit.*

«1 und 2 und 3 und 4 - und 5 und 6 und 7 und 8 - und 9 und 10 - e Huet, e Stock, e Rägenschirm -.....», dieses Lied kommt mir in Sinn, wenn ich Willys Schritte, eilig auf dem Weg in Gottesdienst, sehe. Er trägt keinen Hut, hat keinen Stock, noch Regenschirm bei sich, aber er läuft gradlinig, bestimmt und überzeugt! Seinen Weg im Glauben an Jesus Christus ist ebenso bestimmt und zielgerichtet. Danke, Willy! Zu Deinem **80. Geburtstag am 19. Dezember**, wünschen wir Dir, **Willy Loosli-Schnegg, Moron**, Gesundheit, viel Freude und manche erlebnisreiche Momente mit Deiner Frau Lydia, den Kindern und Grosskindern. Gott segne Dich.

Am 30. Dezember darf **Emma Loosli, Moron ihren 90. Geburtstag** feiern. Schon eine Weile hat sie ihr Grosskind Micha im oberen Stock als Nachbarn. Behütet und doch nicht überwacht darfst Du, Emmi, im Häuschen selbständig leben. Gottfried Kellers Worte will ich für Dir in der kalten Winterzeit zitieren:

*So oft die Sonne aufsteht,
erneuert sich mein Hoffen;
und bleibt bis sie untergeht
wie eine Blume offen.*

*Dann schlummert es ermattet
im dunklen Schatten ein,
Doch eilig wacht es wieder
mit ihrem ersten Schein.*

Möge die Hoffnung, der Glauben ans ewige Leben Dir erhalten bleiben. Gott segne Dich.

In Oberwil bei Büren, feiert am 30. Dezember Erich Eisinger-Amstutz, seinen 90. Geburtstag. Seine Gesundheit, seine Kräfte reichen nicht mehr für grosse Reisen, doch seine tiefe Verbindung zum christlichen Glauben prägt das Leben und Wirken von Erich. Für ihn gilt: Glauben heisst sich mit einer Verheissung auf den Weg machen! unterstrichen mit dem Bibelvers aus Eph. 2, 8-9.:

Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben – und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es – nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme.

Gott schenke Dir viel Freude, gemeinsame Momente mit Deiner lieben Frau Gerda, den Kindern und Grosskindern, Kraft und Gesundheit, seine Segen sei Dir gewiss.

Geburt

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121.8. Voller Stauen und erfüllt mit Dankbarkeit, konnten wir **Laure** in unserer Familie willkommen heissen. Diese Worte lesen wir auf der Geburtsanzeige von Laure, Meiteli von Viviane und Emanuel Amstutz, Moron. geboren am 10. August 2023. Schliessen wir das grosse Wunder und seine Familie in unsere Gebete ein. Wir wünschen Gottes Segen.

HOFFNUNGSTRÄGER OST

Weihnachtspäckchen für Kinder in Moldawien & Ukraine



Was soll geschenkt werden?

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an die folgende komplette Liste halten. Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden. Lebensmittel sollten bis ende März haltbar sein.

Packliste

- Spielzeug
z.B. Ball, Kuscheltier, Memory (nichts was Batterien enthält oder benötigt)
- Zahnpasta und Zahnbürste
- 2 Schulhefte (kariert A4)
- Zeichenblock A4 (ohne Ringe), Malstifte, Spitzer
- Nuss-Nougat-Creme (ca. 400g) z.B. Nutella, Nutoka
- Trinkschokoladen-Pulver (1 Packung)
z.B. Ovomaltine, Nesquik (800g)
- Süßigkeiten (ca. 350g) z.B. Gummibärchen
- Schokolade (ca. 200g)
- Trockenfrüchte oder Kekse (ca. 500g)

Wir bitten um eine Spende von 10,- Fr. pro Päckchen. Damit sollen die Logistik- und Transportkosten abgedeckt werden.

Sammelstelle Moron

**Die Päckli können bis am Sonntag
26. November 2023 abgegeben werden.**

Besten Dank!

mehr Infos: www.hoffnungstraeger-ost.ch



SOIRÉE FONDUE + VENTE DE L'AVENT

JUNGSCHEAR M.-MT.-T. & JEUNÈSADO MOUTIER

FONDUE-ABEND + ADVENTSVERKAUF



Cordiale invitation pour une soirée fondue le **2 décembre 2023** à Moron.
Le souper sera servi de 18h00 à 21h30.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Fondue-Abend am **2. Dezember 2023**
im Gemeindesaal Moron.

Das Essen wird von 18.00 bis 21.30 Uhr serviert.

Prix indicatif par personne / Richtpreis pro Person :

Adulte/Erwachsene: CHF 15.00

Enfant/Kinder: à partir de/ab 10 ans/Jahre: CHF 8.00

Inscription/Anmeldung: jusqu'au/bis spätestens 21.11.2023

Benjamin Amstutz, Chemin de la Viole 9b à 2720 Tavannes

benji.amstutz@gmail.com

-----X-----
TALON D'INSCRIPTION/ANMELEDETALON

Nom et prénom/Name, Vorname: _____

Nombre d'adultes/Anzahl Erwachsene: _____

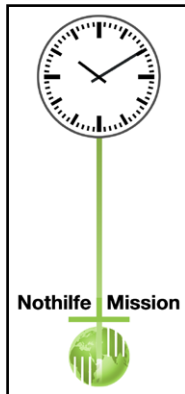
Nombre d'enfants/Anzahl Kinder: _____

Heure souhaitée/Gewünschte Essenszeit: ____h____

Frage: schickt uns eine Geschichte von einer Person aus eurem Umfeld, die von Gott berührt wurde. Zum Glauben zu finden, ist immer ein Prozess und wir freuen uns über diese Einblicke.

Geschäftsstelle

**Heike Geist-Gallé
Max Wiedmer**



Am 21.8. gibt es eine SMM Sitzung, bei der vier Menschen dabei sind, die sich vorstellen könnten, im Vorstand mitzuarbeiten. Ein erstes Schnuppern, worüber wir uns sehr freuen. Bitte betet für gutes Einfinden, gute Entscheide, von denen wir im November dann an der DV berichten.

deutungsvoll sind, mit ihm zu teilen!

**Jessica & Eric Goldschmidt-
Habyarimana**

Ineza

Schweiz / Afrika



Ich habe geholfen, einen Stand für Africa Inland Mission bei einem Jugendtreffen zu betreuen. Wir boten an, einige Fragen zu beantworten, um "den richtigen Schuh für sich zu finden". Die Idee dabei ist, die grosse Zahl der Menschen zu zeigen, die nicht vom Evangelium erreicht sind, und dass es in der Mission Platz für alle gibt.

Ich begann mit einer jungen Frau zu sprechen und nahm an, dass sie Christin sei, was sie aber nicht war! Sie war aufgrund der Einladung einer Freundin zu der Veranstaltung gekommen. Aber Gott war schon in ihrem Herzen am Werk und ich konnte eine Weile mit ihr sprechen! Bitte betet für sie, dass Gott seine Arbeit in ihrem Herzen fortsetzt und sie die Entscheidung trifft, ihm nachzufolgen!

Afrika

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Während einer Gebetszeit mit dem Team

erhielt ich einen Vers für eine bestimmte Person. Wir nahmen uns Zeit, um diesen Vers zu teilen, und es kam zu einem Austausch. Als Folge dieser Zeit bat sie mich, sie einmal in der Woche zu besuchen, um mit ihr zu beten und um Hilfe zu erhalten, um sich von einem Problem zu befreien, das ihr Leben, ihre Familie und ihren Dienst beeinträchtigt.

Der Prozess ist im Gange, mit Höhen und Tiefen. Aber bereits jetzt sind kleine ermutigende Veränderungen zu erkennen. Ihr Ehepartner bezeugt, dass es Fortschritte gibt. Gott ist am Werk.

Rebekka & Gilbert Krähenbühl

Tansania

In unserem Haus in Shirati haben wir zwei Gästezimmer. Studenten und Praktikanten, die auf Shirati kommen, können mit uns leben. Wie bei uns üblich, haben wir Saskia (Name geändert) mit in unsere Kirche genommen. Sie war sehr berührt über den lebendigen Gottesdienst. Bei abendlichen Gesprächen hat sie erzählt, dass sie sich bei uns sehr wohl fühlt, weil der Glaube gelebt wird. Sie ging als Kind in die Sonntagschule, aber das waren für sie einfach Geschichten und Pflichten. Aber nun ist Gott ihr begegnet und sie hat sich entschieden, Gott in ihrem Leben aufzunehmen.

Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer

Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Zeugnis von Angelo, einem 10-jährigen Jungen aus dem Aufnahmezentrum AMAS, Teixeira Soares, Brasilien

Eines Nachmittags kommt der 10-jährige Angelo ins Büro und fragt Marcos: "Kannst du mir erklären, was ich tun muss, um ein Jünger Jesu zu werden?" Marcos beginnt eine Diskussion mit Angelo und der Pastor, der Angelos Frage gehört hatte, schenkte ihm am nächsten Tag eine schöne Bibel.

Da er das einzige Kind in der Klasse war,



das eine solche Bibel erhielt, bat ich ihn, sie im Büro zu lassen und sie abzuholen, wenn er am späten Nachmittag nach Hause ginge. Gegen 15 Uhr kam Angelo zurück ins Büro und sagt mir, dass er seine Bibel nur noch einmal sehen möchte und sie in seine Arme schliessen will. Er ist so glücklich, dass er jetzt "seine eigene" Bibel hat.

Leandra & Jordelio Kubecska Souza

Pedro & João

Brasilien

Vor ein paar Jahren wurde L., 29 Jahre alt, über eine Drittfirma in der Kirchgemeinde angestellt fürs Reinigungsteam. Wir von Alvo Certo hatten viel Kontakt zu ihr und sie fühlte sich sehr wahrgenommen und willkommen. So begann eine gute Freundschaft. L. konnte letztes Jahr mit viel Motivation den Grundschulabschluss nachholen und ist jetzt eifrig daran, in den höheren Schulabschluss zu investieren. Ihre zwei Kinder verpassen keinen einzigen Zwischernachmittag. Auch begann sie regelmässig die Gottesdienste zu besuchen und lud ihren Lebenspartner mit ein. Sie ver-

standen es als nächsten Schritt, ihre Beziehung mit einem Ehebündnis vor Gott segnen zu lassen und so werden sie im kommenden November heiraten und die vierköpfige Familie wird sich taufen lassen.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Klass ist ein Koloniemennonit, der mit einer Bolivianerin verheiratet ist und in Pailón wohnt. Nach seiner Bekehrung besuchte er regelmässig die Gemeinde, aber mitarbeiten wollte er auf keinen Fall, davor hatte er Angst.

Dann beschloss er, an unserem Leiterkurs teilzunehmen, und langsam begriff er, dass Gott ihn in der Gemeindefarbeit brauchen wollte. Mitten im Kurs hatten wir einen dreiwöchigen Streik, wo es niemandem möglich war, nach Pailón zu fahren, um in seiner Gemeinde zu predigen. So musste Klass wohl oder übel selber diesen Dienst übernehmen.

Zuerst scheu, und dann immer mutiger übernahm er den Predigtendienst. Vor ca.



Freddy bei der Einsegnung von Klass und Andrea als Predigerehepaar der Mennonitengemeinde in Pailón

einem Jahr wurde er zum Prediger der Gemeinde in Pailón eingeseget und verrichtet dort nun freudig seinen Dienst. Gott hat auf vielerlei Weise im Leben dieses Mannes gearbeitet, und unser Leiterkurs durfte ein kleiner Beitrag dazu sein.

Leonizia & Markus Jutzi

Thomas & Caure

Brasilien

Markus schreibt: „Ich denke an einen jungen stillen Mann. Einige Male konnten wir ihm für ein paar Tage eine Arbeit geben. Seine Eltern kamen in die Gemeinde, er aber nicht. Er war als Trinker bekannt. So blieb er oft für Tage «verschollen». Seine Frau begann auch zu trinken und sie verliess ihn. Etliche Male sprach ich mit ihm über Jesus und das Leben. Seine Eltern und andere Missionare taten dasselbe.

Eines Tages kam er zu uns und äusserte den Wunsch wegzuziehen, um seinen Trinkkollegen zu entkommen. Ein Freund von uns, der an einem theologischen Seminar arbeitet, war bereit ihn aufzunehmen. Dort übergab er sein Leben Jesus. Nach zwei Jahren kam er zu uns zurück. Er besuchte eine Zeitlang den theologischen Kurs, doch er «stürzte» immer wieder ab. Manchmal dauerte es länger, manchmal weniger lang, bis er sich wieder aufrufen konnte.

Mittlerweile ist er wieder verheiratet, als Ehepaar kommen sie regelmässig in den Gottesdienst. Wir sind erfreut, wie sie sich entwickeln, wir wissen aber auch um den ständigen Kampf, den er tagtäglich kämpft. Er ist für mich ein typisches Beispiel, wo viele Menschen involviert sind, bis jemand sein Leben Jesus übergibt, denn letztendlich ist es das Wirken des Heiligen Geistes. Deutlich wird bei ihm auch, dass er seinen Teil dazu beitragen muss, um im Glauben zu wachsen, damit das Öl in der Lampe nicht ausgeht.

aus Asien

Ann & Beat Kip-

Myanmar/Singapur

Als KM vor mehreren Jahren bei uns eine

Jüngerschaftschule machte, war er ein geborener Mann. Er lebte getrennt von seiner Frau, deren Vater ihr verboten hatte, Kontakt mit ihm zu haben, teils wegen seinen Ausbrüchen aus Jähzorn. Er erlebte viel Heilung, aber schlussendlich zerbrach seine Ehe. Durch viele Gespräche und weil wir ihm die Möglichkeit gaben, seine Gaben und Berufung auszuleben, erlebte er Gottes Gnade, um seine Scham zu überwinden. Heute ist er einer unserer meist engagierten Mitarbeiter, der auch für die Jüngerschaftschulen im ganzen Land verantwortlich ist.

Renate & Ueli Kohler

Jonathan 🇩🇪, Michael 🇨🇭 & Tobias

Thailand

Bei Geschichten aus der Mission geht es meist darum, wie jemand den ersten Schritt tut, zum Glauben an Jesus kommt. Nach dieser 'Geburt' heisst es aber, als Christ zu wachsen, umzusetzen was Gottes Wort lehrt. Manche beruft Gott als Leiter in der Kirche, was nochmals neue Herausforderungen und weiteres Wachstum benötigt.

Herr P. kam vor nun schon rund 20 Jahre zum Glauben. Sein evangelistischer Eifer war von Anfang an ermutigend. Aber seine forsche Art hat ihm auch nicht nur Freunde beschert und manchmal zu Konflikten geführt. Vor nun schon etlichen Jahren wurde er der Leiter einer lokalen Gemeinde, dann auch von zwei neuen Gemeindegründungen.

Während der Covid-Zeit wurde er zum Leiter einer Region der ACT Denomination gewählt. Seit nun schon vielen Jahren sind wir für ihn ältere Berater. Wir befehlen nicht, was er tun muss. Wir stellen Fragen, helfen Situationen durchzudenken, Prioritäten zu setzen, Situationen zu erfassen und mögliche Optionen durchzudenken.

Wir sind Gott dankbar, wie Herr P. in diesen Jahre immer mehr darin gewachsen ist, als verantwortungsvoller und weitsichtiger Leiter zu dienen!

Ein Projekt anderswo

Dorothea Loosli-Amstutz

Gärten als Oasen des Lebens in Ecuador

Das Anlegen von Gärten als wichtige Lebensgrundlage hat in der Arbeit der Stiftung Kishwar eine ganz neue Dimension erlangt. Die wiedererweckte Gartenkultur ist ein Symbol, dass ein Neuanfang möglich ist.



Neben den verschiedenen angebaute Gemüse- und Kräutersorten haben die Gärten auch einen hohen emotionalen und ästhetischen Stellenwert. Blühende Gärten sind Zeichen für Frieden, Heil und Wohlergehen, der Gartenkreislauf symbolisiert die Auferstehung (1. Kor.15,35ff). Mit der Anlage von ökologischen Familiengärten arbeitet Kishwar ganz konkret an der Vision.



SMM, Postfach 430, CH - 4123 Allschwil 1
T +41 (0)61 481 36 00 PC: 89-641605-0
IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

KONTAKT/CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 90 44 – f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Mélanie Muggli, Grabenstrasse 34, Studen – 079 445 52 23 – melanie.muggli@gmx.ch

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 03 10 – adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat – 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous – 032 484 90 87 – allemand.walter@gmail.com

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan – 078 624 67 22 – dmgeiser@icloud.com

Prediger

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier – 032 481 27 48 – jagerber@bluewin.ch

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne – 032 341 55 21 – genevieve.allemand@gmail.com

Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert – 079 505 80 75 – melanie.burkhalter2013@gmail.com

Jungschar M & MT: Benjamin Amstutz – benji.amstutz@gmail.com

JG Moron: Jeremie Loosli – jeremie.loosli@bluewin.ch / Anna-Lea Loosli – anna-lea.loosli@outlook.com / Carlen Amstutz – carlen.amstutz@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines – 078 662 12 26 – burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier – 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan – 078 624 67 22 – dmgeiser@icloud.com

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz – 031 961 20 00 – cgerber.3122@gmail.com

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier – 032 493 20 58

Vermietung Gemeindesaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 03 10

Technik: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Groupe de travail Moutier et GTM/AGM:

Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard – 032 484 02 63 – pierreb@bluewin.ch

GTM/AGM: Lukas Amstutz, Rue du Collège 10, 2732 Reconvilier – 032 481 43 74 – lamstutz@hispeed.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaidon 44, 2732 Reconvilier – 032 481 49 47 – wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten:

Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous – 079 392 62 01 – b.amstutz@fromagerieamstutz.ch

Gemeindebrief: Allemand Rémy, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne – 032 341 55 21 – rem.allemand@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS: 18.12.2023

Internet: <https://mennopetitval.com/>

Postfinance:

Konto: 25-13070-8

IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal
Moron, 2712 Le Fuet

Compte Moutier: BEKB | BCBE

IBAN: CH 41 0079 0042 3654 1016 8

Église Évangélique Mennonite Petit-Val
Moron, 2712 Le Fuet

Twint

